

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 37

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 15. Februar
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 15 février
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5. — Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann
nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Hansenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfzeilige Petitzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 37

Redaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5. — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Hansenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Zollerhöhungen in Kanada. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Postanweisungen nach Frankreich. — Postanweisungen nach den Niederlanden, Niederländisch-Indien, Niederländisch Guyana und den Niederländischen Antillen. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Liste des articles dont l'exportation des Pays-Bas est interdite. — Vente des blés et des produits de la mouture. — Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. — Mandats de poste pour la France. — Mandats de poste pour les Pays-Bas, les Indes néerlandaises, la Guyane néerlandaise et les Antilles néerlandaises. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Präsidialentscheid vom 12. Februar 1915 wird der allfällige Inhaber des Sparkassabüchleins Nr. 5406 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rorschach, lautend auf Friedrich Rieger, Werkführer in Rorschacherberg, vom 28. Dezember 1910, aufgefordert, dasselbe binnen drei Jahren seit der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt dem Bezirksgerichtspräsidium in Rorschach vorzuweisen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt werden müsste. (W 479)

Mörschwil, den 12. Februar 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Rorschach.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, abbezählten Schuldbriefes für Fr. 200, auf Frau Barbara Furrer, geb. Hangartner, von Henggart, wohnhaft in Töss, zugunsten der Frau Elisabeth Manz, geb. Weilenmann, wohnhaft in Seuzach, d. d. 3. August 1887 (letzte bekannte Schuldnerin: Frau Barbara Furrer, letzte bekannte Gläubigerin: Die ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Verhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 188)

Winterthur, den 13. Juni 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Hauser.

Es werden vermisst:

- 1) Versicherungsbrief, datiert Diepoldsau, 9. April 1875, Pfandprotokoll Diepoldsau Bd. VI, Nr. 382, Widnau Bd. II, Nr. 182, im Betrage von Fr. 500, Kreditor: St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen, ursprünglicher Debitor: Gebhard Spirig, Gabelmacher, Widnau, derzeitiger Debitor: Liberat Heule, Landwirt, Davids, Unterdorf, Widnau.
 - 2) Kaufschuldsicherungsbrief, d. d. Widnau, 2. Mai 1887, Pfandprotokoll Bd. III, Nr. 193, im Betrage von Fr. 1000, Kreditor: Andreas Weder, zum Freihof, in Diepoldsau, ursprünglicher Debitor: Johann Baptist Sicher, von Johann, Weibels, Sticker in Widnau, derzeitiger Debitor: Albert Brunner, Sticker in Widnau.
- Der oder die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden aufgefordert, dieselben dem Bezirksgerichtspräsidium Unterreithal in St. Margrethen bis spätestens den 15. Oktober 1915 vorzulegen, ansonst dieselben kraftlos erklärt und nötigenfalls Neuerrichtung derselben verfügt würde. St. Margrethen, den 3. Oktober 1914. (W 296)

Bezirksgerichtspräsidium Unterreithal.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen wird der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 84 des Seckelamtes St. Gallen, vom 22. August 1907, im Betrage von Fr. 1000, mit Zinscoupons für 1913 ff. aufgefordert, dieselbe der genannten Amtsstelle innerhalb dreier Jahre seit der erstmaligen Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorzuweisen, andernfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen würde. St. Gallen, den 14. Dezember 1914. (W 362)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Landesprodukte und Wein. — 1915. 11. Februar. Die Kommanditgesellschaft Rud. Roth & Co (Rud. Roth & Co), Landesprodukte und Handel mit Wein, in Bern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1913, pag. 110, und Verweisungen), ist infolge Hinschiedes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Rud. Roth erloschen. Damit fällt auch die an Franz Rud. Walter Roth erteilte Einzelprokura dahin. Frau Witwe Marie Roth, geb. Zehnder, in Oberhofen bei Thun, übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Roth & Co».

Schuhe. — 11. Februar. Eintragung von Amtswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2, der Handelsregisterverordnung:

Der Inhaber der Firma «J. Finkenstein» in Geuf (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 903) hat in Bern unter der Firma J. Finkenstein à la Ville de Genève eine Zweigniederlassung errichtet. Schuhhandlung; Schauplatzgasse 33.

Schreinerei. — 11. Februar. Die Firma Fritz Hadorn, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Reichenbach b. Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Oktober 1905, pag. 1661), ist infolge Verzichtes erloschen.

Bureau Bären

Taschenuhren. — 10. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gilomen u. Cie. in Lengnau, Fabrikation und Handel mit Taschenuhren (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 403), ist Walter Gilomen-Kläy, daselbst, eingetreten, jedoch ohne Zeichnungsberechtigung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins, bière en gros. — 10. février. Le chef de la maison Anatole Jobin, aux Bois, est Anatole Jobin, originaire des Bois, y domicilié. Vins et bière en gros.

Bureau Trachselwald

10. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Sumiswald & Umgebung mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 346) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Januar 1915, am Platz des Ulrich Iseli, als Präsidenten in den Vorstand gewählt: Jakob Walti, von Lützelhüh, Gutsbesitzer in Fürten zu Sumiswald.

Metzgerei. — 10. Februar. Die Firma Fr. Wüthrich, Metzgerei und Fleischexport, in Wasen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1913, pag. 144), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

Wirtschaft, Weinhandel. — 10. Februar. Die Firma Ad. Gohl, Wirtschaft und Weinhandlung zur «Sonne», in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, pag. 1776), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen und wird gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1915. 11. février. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1915, la Société de laiterie de Corcelles (Attalens), société coopérative, dont le siège est à Corcelles rière Attalens (F. o. s. du c. du 14 octobre 1892, n^o 221, page 387), a renouvelé sa commission comme suit: Etienne Perroud, Alphonse Perroud, Donat Vionnet, Georges Savoy, facteur; Cyprien Vionnet; tous de et à Attalens. Dans son assemblée du 19 janvier 1915, la dite commission a désigné Etienne Perroud, comme président, et Cyprien Vionnet, comme secrétaire-caissier.

11 février. La société en nom collectif John Glardon et C^{ie} (Fabrique suisse de produits au lait des Alpes fribourgeoises Gruyère et Vevey) à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1907, n^o 5, page 334), est dissoute, la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau de Fribourg

Etoffes, confections. — 10. février. La maison A. Nordmann, étoffes et confections, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 juin 1887 et du 28 octobre 1912, n^o 271, page 1894), est radiée ensuite de décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Nordmann frères», à Fribourg. La procuration conférée à Maurice Nordmann est éteinte.

Maurice et Julien Nordmann, fils d'Abraham, de Seuzach (Zurich), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale Nordmann frères, une société en nom collectif qui a commencé le 25 novembre 1914. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «A. Nordmann», laquelle est radiée. Etoffes et confections. Rue de Lausanne 16, sous l'enseigne «Au Petit Bénédicte», et Rue de Romont 2, «Au Printemps».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Tuch, Kolonialwaren, Schuhe, Wein, etc. — 1915. 10. Februar. Die Firma Alois Borer's Witwe in Büsserach (S. H. A. B. Nr. 230 vom 20. Oktober 1894, pag. 946; Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1045, und Nr. 244 vom 23. September 1910, pag. 1662) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Albin Borer erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Borer». Inhaber der Firma A. Borer in Büsserach ist Albin Borer, Alois sel. Kaufmann, von und in Büsserach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alois Borer's Witwe» in Büsserach. Tuch- und Kolonialwaren, Kurz- und Schuhwaren, Weinhandel; Haus Nr. 69 in Büsserach.

Bureau Lebern

Schraubenfabrik. — 11. Februar. Die Firma Gisiger, Sutter & Fahr, Schraubenfabrik, in Selzach (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1913), ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Friedlingen bei St. Ludwig (Elsass), in Selzach erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

St. Galler Fabrikate. — 1915. 10. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Stäheli, Rietmann & Co., Export von St. Galler Fabrikaten, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in Friedrichshafen (S. H. A. B. vom 25. Januar 1892, pag. 66), ist der Kommanditär Oskar Stäheli-Zürcher infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung damit erloschen.

10. Februar. Die Eisenbahner-Baugenossenschaft E. B. G. Rorschach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1910, pag. 279/80) hat in der Hauptversammlung vom 23. Juni 1914 eine teilweise Revision der Statuten vorgenommen. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Buchhalter und 4—6 Beisitzern.

Im übrigen werden die bisher publizierten Tatsachen durch die getroffenen Aenderungen nicht berührt.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Kulm

Baumaterialien und Kohlen. — 1915. 11. Februar. Die Firma Hans Hunziker in Reinach (S. H. A. B. 1914, pag. 1323) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Paul Leutwyler in Reinach ist Paul Leutwyler, von und in Reinach. Baumaterialien- und Kohlenhandlung; «Lagerhaus», Bahnhofplatz Nr. 524.

11. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Bäckerverband Ob. Wynenthal in Reinach (S. H. A. B. 1912, pag. 670) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Arnold Berner, von Unterkulm, in Menziken; Vizepräsident ist Jacob Haller, von und in Gontenschwil; Aktuar ist August Blatmer, von Tägerig, in Menziken; Kassier ist Jakob Kaspar, von und in Zetzwil; Beisitzer ist Louis Suter, von Kolliken, in Reinach.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aigle

1915. 11 février. Sous la dénomination Société agricole et viticole d'Aigle, il a été fondé une société coopérative, dont les siège et domicile sont à Aigle. Elle a pour but le progrès et l'avancement de l'agriculture et de la viticulture ainsi que l'achat et la vente en commun des denrées, produits agricoles, instruments et matières utiles aux agriculteurs et viticulteurs. Ce but n'est pas lucratif. La société commencent selon statuts adoptés en assemblée générale le 10 mai 1914, a une durée illimitée. Elle fait partie de la «Société vaudoise d'agriculture» comme «section d'Aigle». Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de la fondation. De nouveaux membres sont admis en tout temps sur présentation de l'un des membres du comité. Ils peuvent être appelés à payer une finance d'entrée; celle-ci est fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre se perd par démission, mort ou expulsion. Celui qui quitte la société pour quelle cause que ce soit, perd tout droit au fonds de réserve. La démission n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins un mois avant la clôture de l'exercice en cours. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et l'adoption des comptes. Tout membre qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui porte préjudice à la société ou qui ne se conforme pas aux décisions prises régulièrement peut être exclu par le comité. Le membre exclu reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux engagements qu'il a contractés envers la société. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers. La société pourvoit à ses dépenses: 1° Eventuellement par une finance d'entrée et par les cotisations annuelles; 2° par les subventions; 3° par le produit des concours, loteries et autres recettes de ce genre qu'elle pourrait se procurer; 4° par les bénéfices réalisés sur ses opérations commerciales. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles ou les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté: 1° Par les finances d'entrée; 2° par les bonis annuels; 3° par les cotisations annuelles que l'assemblée générale pourrait décider. Toute proposition de dissolution de la société doit, pour être valable, être prise en considération dans une assemblée générale, après quoi elle sera soumise à une commission nommée au scrutin secret, laquelle fera rapport, puis discutée et votée dans une séance extraordinaire, convoquée au moins huit jours à l'avance et portant spécialement cet objet à l'ordre du jour. Pour être valable, la dissolution doit être votée par les deux tiers des membres présents. En cas de dissolution, le solde actif, y compris le fonds de réserve, sera employé à une oeuvre utile à l'agriculture. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale de ses membres; b. le comité; c. la commission de contrôle. Le comité est composé de sept membres, nommés au scrutin secret par l'assemblée générale. La nomination du président a lieu au bulletin individuel; les autres membres sont nommés au scrutin de liste. Tous sont nommés pour trois ans et rééligibles. Le comité se constitue en désignant un vice-président, un secrétaire et un caissier. Ces deux dernières fonctions peuvent être réunies sur la même personne et les titulaires peuvent être pris en dehors du comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est actuellement composé de Lucien Tauxe-Neveu, de Leysin et Ormont-dessous, domicilié à Leysin, président; Charles Maison, de Roche, préfet, à Aigle, vice-président; Henri Bertholet, de Rougemont, domicilié à Aigle, secrétaire-caissier (pris en dehors des membres du comité); Arnold Dutoit, de Moudon et Chavannes, vétérinaire, à Aigle; Henri Perrier, d'Ollon, juge de paix, à Ollon; Henri Amiguet, de Gryon, agriculteur, à Fontannaz-Seulaz; Charles Muller, de Bâle, syndic, à Yverne; Louis Chabloz, de Châteaux d'Oex, syndic, à Roche.

Bureau de Grandson

11 février. Suivant procès-verbal reçu Léon Duvoisin, notaire, à Grandson, en date de ce jour, il a été constitué une société anonyme, sous la raison sociale Société suisse pour la fabrication des machines parlantes S. A. Le siège de la société est à Ste-Croix. La société pour but la fabrication des machines parlantes et tous actes industriels et commerciaux en rapport avec cette fabrication. Le capital social est de dix mille francs, divisé en cent actions, au porteur, de cent francs chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à cinq membres. Deux administrateurs engagent valablement la société par leur signature collective. Toutefois, le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à un administrateur-délégué qui engagera valablement la société par sa seule signature. Les publications concernant la société sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le conseil d'administration est composé actuellement de deux membres. Il a désigné comme administrateur-délégué Alphonse Normann, domicilié à Ste-Croix.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau Brig

Wasserwerkanlage. — 1915. 11. Februar. Die Kollektivgesellschaft Bullio & Dupont in Visp, Bau der Wasserwerkanlagen der Saaser-Visp (S. H. A. B. Nr. 330 vom 30. Dezember 1907, pag. 2215), ist infolge Vollendung des Werkes und Wegzugs der Gesellschafter von Amtes wegen gelöscht.

11 février. L'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme des Hôtels & Bains de Loèche-les-Bains, avec siège à Loèche-les-Bains (P. o. s. du c. du 3 août 1912, n° 197, page 1413), a renouvelé son conseil d'administration et nommé pour la durée de deux ans, en séance du 8 février 1915, comme membres: Joseph Ribordy, conseiller aux Etats, à Sion; Robert Varonier, à Varone. Oscar Loretan, à Loèche-les-Bains, est désigné pour représenter la commune de Loèche-les-Bains, conformément à l'art. 12 des statuts.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36520. — 5. Februar 1915, 8 Uhr.

Ernst Mantel, Handel,
Zürich (Schweiz).

Kassabücher, Journale, Memoriale, Kreditorenbücher, Debitorenbücher, Fakturenkontri, Hauptbücher, Lagerbücher, Wareneingangsbücher, Warenspeditionsbücher, Inventarbücher, Kreditoren- und Debitorenkontrollen, Lohnbücher, Arbeiterkontrollen, Rapportbücher, Spezifikationstabellen, Einnahmen- und Ausgaben-Spezifikationsbücher, Rekapitulationsbücher, lose Blätterbücher, Bilanzformulare, Bilanz- und Abschlussbücher, lose Kontenblätter, Rentabilitätsberechnungs-Tabellen, Sammelmappen, Brief- und Aktenordner, Durchschreibebücher.

Rapid

N° 36521. — 6 février 1915, 8 h.

Théodore Schaedeli, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



N° 36522. — 6 février 1915, 8 h.

Tea Planters Ltd (Thee Pflanzler A. G. — Les Planteurs de Thé S. A. — Piantatori di Tè S. A.), commerce,
Bâle (Suisse).

Thés et cacaos de toute provenance avec leurs emballages et articles de réclame.

DREADNOUGHT

N° 36523. — 6 février 1915, 8 h.

Tea Planters Ltd (Thee Pflanzler A. G. — Les Planteurs de Thé S. A. — Piantatori di Tè S. A.), commerce,
Bâle (Suisse).

Thés et cacaos de toute provenance avec leurs emballages et articles de réclame.

LION'S HEAD

Nr. 36524. — 8. Februar 1915, 3 Uhr.

Kern & Co A. G., Fabrikation,
Aarau (Schweiz).

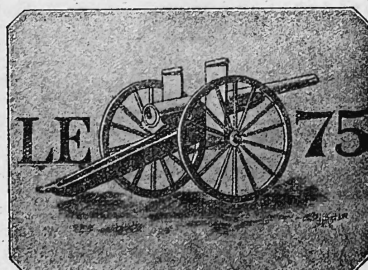
Mathematische, topographische, geodätische, astronomische Instrumente, sowie ihre Etuis und Kisten.



N° 36525. — 9 février 1915, 8 h.

A. Reymond, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).

Montres et parties de montres.



N° 36526. — 9 février 1915, 8 h.
Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et étuis de montres.

THE CENTURY LEVER

(Renouvellement avec restriction d'emploi de n° 7066).

Nr. 36527. — 9. Februar 1915, 8 Uhr.
Schweiz. Eisen- & Blechwarenfabrik A.-G.,
Stein a. Rh. (Schweiz).

Eisen-, Blech- und Stahlwaren.



Nr. 36528. — 9. Februar 1915, 8 Uhr.
R. Steiger-Zoller, Handel,
Bern (Schweiz).

Kochkisten.

„Auto-Steiger.“

Domizil-Aenderung.

Nr. 13641. — „Elektra“ Fabrik thermoelektrischer Apparate („Electra“ fabrique d'appareils thermoelectriques) („Electra“ fabbrica d'apparechi termoelettrici) („Electra“ thermoelectric appliances), in Wädenswil. — Die Markeninhaberin hat ihre in der Marke angegebene Zweigniederlassung in Lindau i. B. aufgegeben und demgemäss die bezügliche Angabe in der Marke unterdrückt. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 10. Februar 1915.

Abbildung der abgeänderten Marke:



Firma-Aenderung.

Nr. 7268. — Zürich Incandescence Lamp Co, Zürich. — Laut Eintragung vom 25. Januar 1896 im Handelsregister ist die Firma, Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden und lautet nunmehr **Zürcher Glühlampen-Fabrik (Société des Lampes à Incandescence de Zurich — Società delle Lampade ad Incandescenza di Zurigo — The Zurich Incandescence Lamp Company)**. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 11. Februar 1915.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale Zollerhöhungen in Kanada

Allgemeine Bemerkung. Kanada hat einen dreifachen Zolltarif, der folgendermassen angewendet wird:

a. Der Vorzugstarif (British preferential tariff) auf Waren des Mutterlandes und solche der meisten britischen Kolonien.

b. Der Zwischentarif (Intermediate tariff) auf Waren solcher Länder, denen er durch Vertrag gewährt wurde, allerdings nicht in seiner Gesamtheit, sondern nur für einzelne Positionen und ohne Bindung der Ansätze. Es sind dies Frankreich, Italien, Belgien und die Niederlande. Ferner findet dieser Tarif Anwendung auf Erzeugnisse von Staaten, denen auf Grund von Verträgen mit Grossbritannien die Meistbegünstigung zugesichert ist, wie z. B. der Schweiz.

Für einzelne, weiter unten besonders aufgeführte Waren sind die Ansätze des Zwischentarifes im französisch-kanadischen Vertrag von 1907 ermässigt worden.

c. Der Generaltarif auf Waren anderer Staaten, ausgenommen solche, deren Erzeugnisse zurzeit infolge der Kriegereignisse nicht eingeführt werden dürfen.

Näheres über den kanadischen Zolltarif und dessen Ansätze wurde mitgeteilt in den Nrn. 521 vom 26. Dezember 1906 und 63 vom 13. März 1907; ferner finden unsere Leser alle wichtigsten Bestimmungen des französisch-kanadischen Handelsvertrages vom 19. September 1907 in Nr. 302 vom 7. Dezember gleichen Jahres.

Bei der Beratung des kanadischen Voranschlages für das Rechnungsjahr 1915/16 wurden am 11. d. Mts. folgende Zuschlagszölle beschlossen: 7½ % vom Wert zu den Ansätzen des Zwischentarifes und des Generaltarifes;

5 % vom Wert zu den Ansätzen des Vorzugstarifes für britische Waren. Diese Mehrbelastung trifft alle Positionen der drei Tarife, mit Einschluss der bisher zollfreien Artikel.

Ausgenommen sind dagegen die Waren, für welche im französisch-kanadischen Vertrag die Ansätze des Zwischentarifes herabgesetzt wurden, ferner Schokolade (siehe unsere Mitteilungen über die Schokoladezölle in Nr. 140 vom 3. Juni 1913).

Es werden demnach unter anderm folgende Artikel von der Zollerhöhung nicht betroffen (die geltenden Zölle sind in Klammern angegeben):

Stickerelen und Spitzen, nicht anderweitig genannt¹⁾; Spitzenkragen und alle Spitzenwaren (27½ % vom Wert).

Gewebe aus Seide und Halbseide; Seidensammet (20 % vom Wert). Bänder aller Art und aus jedem Material (25 % vom Wert).

Konfektionswaren, ganz oder dem Hauptwerte nach aus Seide, nicht anderweitig genannt (32½ %).

Alle nicht trockenen medizinischen, chemischen und pharmazeutischen Zubereitungen aus mehr als einem Stoff: nicht alkoholhaltig (25 %).

Bücher und Drucksachen in französischer Sprache (ausgenommen Geschäftsbücher, Vorlagehefte, Schreibhefte und Zeichenalbums, Weihnachtskataloge, Jugendschriften und Bilderbücher) (5 % und 15 %).

Für folgende wichtigeren schweizerischen Ausfuhrartikel sind dagegen die angeführten, nun um 7½ % erhöhten neuen Wertzölle zu entrichten:

Taschenuhren 35 %, Werke zu solchen 20 %; Gold- und Silberwaren, Bijouterie 37½ %; Maschinen 22½ % und 32½ %; Automobile 37½ %; Musikinstrumente (Phonographen, Grammophone u. dergl.) 35 %; wissenschaftliche Instrumente 30 %; Teerfarben 7½ % (bisher frei); Schuhe 35 %; Käse 3 Cents das englische Pfund und 7½ %, Kladernmehl 32½ %; Zuckerwaren 40 %; Plattstichgewebe 42½ %.

Bei diesem Anlass erinnern wir noch an unsere Veröffentlichung in Nr. 295 vom 17. Dezember 1914 über die für Warensendungen nach Kanada vorzulegenden Fakturen. (Separatabzüge können bei der Administration unseres Blattes bezogen werden.)

Postcheckverkehr mit Grossbritannien. Vom 15. Februar 1915 an wird der Umrechnungskurs für Einzahlungen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung des Schweiz. Bankvereins in London (Postcheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden und für Postanweisungen nach dem obgenannten Lande auf Fr. 26.20 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

Postanweisungen nach Frankreich. Infolge weitem Steigens der Bankkurse auf Paris wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Frankreich vom 15. Februar an auf Fr. 104 für Fr. 100 erhöht.

Postanweisungen nach den Niederlanden, Niederländisch-Indien, Niederländisch-Guyana und den Niederländischen Antillen. Infolge des jetzigen Standes der Bankkurse in der Schweiz auf die Niederlande muss der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach den Niederlanden, Niederländisch-Indien, Niederländisch-Guyana und den Niederländischen Antillen vom 12. Februar an auf Fr. 2.20 für 1 Gulden erhöht werden.

Liste des articles dont l'exportation des Pays-Bas est interdite

La Légation Royale des Pays-Bas a bien voulu communiquer au Département politique la liste complète des articles dont l'exportation des Pays-Bas est interdite. Ceux-ci sont les suivants:

Le coton brut, les fils de coton.	Le fil de fer barbelé.
L'éther.	Les sacs vides.
Le blé sarasin.	La jute brute.
Le sucre.	La toile de jute.
Le sirop (la mélasse).	Le fil de jute.
Le riz.	Le fil de lin.
L'acétone.	Le cuivre.
La monnaie d'or et l'or à monnaie.	La laine brute et lavée.
L'acide sulfurique.	Les toisons de moutons.
La paille.	Le fil de laine.
Le foin.	Le pétrole.
Les huiles de machines et de graisse.	Le plomb.
sage.	Les pommes de terre.
Le froment et la farine de froment.	Le fromage.
Le sel.	Le beurre.
L'orge et le gruau.	La laine artificielle.
Les automobiles et leurs pièces détachées y compris les bandes.	Les déchets de laine.
Les voitures à chevaux.	Le drap militaire et les vêtements fabriqués de drap militaire
Les motocyclettes.	La flanelle, excepté la flanelle-coton et les sous-vêtements en fabriqués.
Le charbon de terre (la bouillie).	Les fils mixtes.
Les chevaux.	Les couvertures de mi-laine.
Le seigle et la farine de seigle.	Les alliages de plomb.
L'avoine.	Le cacao brut.
Le cuir.	L'acétate de calcium.
Les fruits des plantes siliquieuses.	Les tannins et leurs essences.
Les médicaments, les articles de pansement et leurs ingrédients, excepté: le théobrominum, le diurétinum, le sulfate de quinine, les sels de quinine, les combinaisons quinoïno-alcaloïdes, l'écorce de quinquina, les produits fabriqués de l'écorce de quinquina, la cocaïne et les cubèbes.	Le nitrate de soude.
Les munitions et la poudre.	Le nitrate de chaux.
Les instruments de chirurgie.	Le cyanide de chaux.
Les combustibles liquides.	Le lard frais, salé, séché et fumé.
Le maïs et la farine de maïs.	Les graisses de porc et de boeuf fondues et non-fondues, ainsi que les mélanges de ces graisses entr'elles et en combinaison avec d'autres graisses comestibles.
Les peaux.	La pyrite.
La farine d'orge.	L'huile à gaz.
Les issues.	La benzine.
Les produits, provenant de l'avoine, du froment, de l'épeautre, du seigle, de l'orge, du sarasin et du maïs.	Les os.
Les betteraves à sucre.	Les alliages de cuivre.
La bourre du coton.	Le sulfate d'ammoniaque.
Les briquettes.	Les chiffons de laine.
Les articles pour la nourriture du bétail.	Les bêtes bovines vives.
Les vêtements d'hommes suivants: les gilets ou camisoles, maillots, chaussettes et gants de laine ou de mi-laine.	Les porcs vifs.
	Le pain.
	La pouaille vive et abattue.
	Les conserves.
	Les préparations des graines de plantes siliquieuses.
	La vaseline.
	La résine.
	L'essence de térébenthine.
	Le superphosphate.
	Les engrais.

¹⁾ Für weisse und cremefarbige Spitzen und Stickerelen aus Baumwolle und aus Leinen wird dagegen der Zoll von 17½ % auf 25 % erhöht.

Vente des blés et des produits de la mouture

Suivant une décision du Département militaire suisse en date du 31 janvier, les prix de vente des blés et des produits de la mouture sont, à partir du 1^{er} février 1915, les suivants, savoir: Froment fr. 40, avoine fr. 31.50, les 100 kilogrammes, net, sans sac; maïs fr. 25.50 les 100 kilogrammes, avec ou sans sac, franco gare de l'acheteur, contre paiement comptant; farine (farine complète, farine blanche ou fine et semoule) fr. 43.75, son fr. 17.50 les 100 kilogrammes, net, sans sac, pris au moulin, contre paiement comptant.

Aussi longtemps que la provision en sera suffisante, les fourrages (avoine, maïs, etc.) seront aussi vendus aux négociants au détail (détaillants). Dans la vente au détail (quantités inférieures à 10,000 kg.), l'augmentation de prix doit être au maximum de fr. 1 par 100 kg.

Service des chèques postaux avec la Grande-Bretagne. A partir du 15 février 1915, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Bankverein Suisse, à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), ainsi que pour les mandats de poste à destination du pays désigné ci-dessus sera fixé à fr. 26.20 pour 1 livre sterling (1 £).

Mandats de poste pour la France. En suite de la nouvelle hausse des cours du change sur Paris, le cours de versement des mandats de poste pour la France est élevé, à partir du 15 février, à fr. 104 pour fr. 100.

Mandats de poste pour les Pays-Bas, les Indes néerlandaises, la Guyane néerlandaise et les Antilles néerlandaises. En suite de l'état actuel des cours du change pratiqués par les banques en Suisse sur les Pays-Bas, le cours de versement des mandats de poste pour les Pays-Bas, les Indes néerlandaises, la Guyane néerlandaise et les Antilles néerlandaises est élevé, à partir du 12 février, à fr. 2.20 pour 1 florin.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 7. Neue Beiträge. — 13. II. 1915. — Nouvelles adhésions.

Altstätten (St. G.): IX. 1925 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Altstätten.
 Andermatt: VII. 427 Muhim, Gebrüder, Metzgermeister.
 Baden: VI. 727 Allg. Krankenunterstützungskasse Baden & Umgebung. — VI. 726 Diebold, Ernst, Gerber.
 Basel: V. 2576 Annoncenbureau des Basler Volksblatt, V. Haas. — V. 2575 Hilfskomitee für notleidende Schweizer in den kriegführenden Staaten. — V. 2571 Stohrer, G., Mech. Schreineri.
 Binningen: V. 2574 Mannen, J., Zahnarzt.
 Chaux-de-Fonds: IV b. 124 Lüthy, C., Le Traducteur.
 Cormondrèche: IV. 441 Dépôt C. Zullo.
 Emmishofen: VIII c. 924 Ambühl, A., & Sohn, Gesundheitsfrüchte-Kaffee-Fabrik.
 Fribourg: II a. 198 l'Avenir, caisse maladie. — II a. 197 Bundschu et Poffet, succ. — II a. 177 Schraner, Ad., Haushaltungsartikel und Eisenwaren.
 Genève: I. 961 Eggmann, A., librairie genevoise. — I. 959 Galopin & Cie, électricité. — I. 960 Perron, H., médecin-dentiste. — I. 962 Pillionnet, A., tissus.
 Göschenen: VII. 427 Muhim, Gebrüder, Metzgermeister.
 Lausanne: II. 743 Dondeynaz, Léon, tonnelier.
 Lengwil-Oberhofen: VIII c. 208 Ortsgemeinde Oberhofen-Lengwil.
 Luzern: VII. 296 Szeckula, Béla.
 Mellen: VIII. 10 Pfenniger, H., Weinhandlung & Obstweinkelterei, Feldmellen.
 Montreux: II b. 18 Ebner & Cie., vins.
 Oberhofen-Lengwil: VIII c. 208 Ortsgemeinde Oberhofen-Lengwil.
 Petit-Lancy: I. 963 Lenoir, J., fabrique de paille d'acier.
 Schaffhausen: VIII a. 435 Minder, W., Kaufmann.
 Zürich: VIII. 1681 Bergmann, M., Marchand-Tailleur. — VIII. 2046 Dreymann, Walter, Weinbergstr. 107. — VIII. 4006 Poznanski, Mauryey. — VIII. 1762 Suter, Henry, G., Weidikon.
 Zug: VIII. 2021 Weber, Emil, Malermeister.
 Ennenda: IX a. 250 Jenny-Kradolfer, Jaq., Metzger.
 London: I. 865 Perrard, W. 6/8 Eastcheap, B. Dept. London E. C.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
 4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177.
Jucker-Wegmann, Zürich
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Grundbuchbereinigung
 in der
Wahlgemeinde Kerenzen

Aufforderung zur Anmeldung aller dinglichen Rechte

In Ausführung von Art. 43, Schlusstitel, des schweizerischen Zivilgesetzbuches, § 251 des Gesetzes über die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches im Kanton Glarus und der §§ 21 bis 25 der landrätlichen Verordnung vom 29. November 1911 haben wir die Vornahme der Grundbuchbereinigung in der Wahlgemeinde Kerenzen (Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstdalen und Filzbach) beschlossen.

Dabei sollen alle dinglichen Rechte (Dienstbarkeiten oder Servituten), die zur Gültigkeit nach dem Grundbuchrecht des Z. G. B. der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, festgestellt werden.

Es ergeht daher an alle Personen, Körperschaften, Gemeinden und Grundeigentümer, die mit Bezug auf die Grundstück in den Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstdalen und Filzbach Dienstbarkeiten beanspruchen, die Aufforderung, diese Rechte innert der Frist vom 1. Februar bis und mit 1. Mai 1915 durch Eingabe beim Grundbuchamt des Kantons Glarus anzumelden. (117 Gl) 155.

Die Anmeldung hat durch ein besonderes Formular zu erfolgen, das bei den Gemeindekanzleien in Mühlehorn, Obstdalen und Filzbach, sowie beim Grundbuchamt in Glarus von den Beteiligten unentgeltlich bezogen werden kann. Die Form der Anmeldung ist aus diesem Formular ersichtlich.

Nicht angemeldete und deshalb nicht in das Grundbuch aufgenommene Dienstbarkeiten können von dem Zeitpunkte der Bereinigung des Grundbuches an gegenüber gutgläubigen Dritten nicht mehr geltend gemacht werden (vergl. Art. 44, Schlusstitel, Z. G. B.).

Glarus, den 21. Januar 1915.

Namens des Regierungsrates,
 Der Landammann: **E. Blumer**,
 Der Ratsschreiber: **B. Trümpler**.

Le livret d'épargne de la Banque Populaire Suisse, N° 25621, du capital de fr. 1000, au nom de M. Fritz Roggli, domestique, à Cormérod, a disparu.

Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois de ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Fribourg. Passé ce délai, le dit carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Fribourg, le 13 février 1915.

Banque Populaire Suisse
 La Direction.

635 F (245 I)

Papier en gros — Cartonagefabrik

Junger Kaufmann, Ende 20er, (zurzeit Prokurist) sucht per Mitte April anderweitige Vertrauensstelle. Auf Wunsch als Buchhalter (bilanzsicher) und Korrespondent oder als Reisender. Betreffender besucht seit 8 Jahren die Fabriken der Genussmittel-Branche. (248 I)

Offerten unter Chiffre Pc 570 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich 1, Bahnhofstrasse 51, Mercatorhaus.

Société Anonyme des Ateliers PICCARD, PICTET & C^{IE}

Genève

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie. sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mardi, 23 février 1915**, à 4 heures, au local de la **Chambre de Commerce**, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913/14. 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs. 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports. 4^o Nomination d'un administrateur. 5^o Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1914, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le **13 février 1915**, auprès de MM. **G. Pictet & Cie.**, banquiers, 10, Rue Diday, à Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées auprès de MM. **G. Pictet & Cie.**, banquiers, Rue Diday 10, à Genève, dès le **13 février 1915**, contre présentation des actions ou de certificats de dépôts d'une banque. (369 X) (234 I)

Genève, le 10 février 1915

Le conseil d'administration.

Schmiregeltuch und Schmiregelleinen

Messerputz- & Naxossmirgel etc.

Grösstes Lager der Schweiz :: ::

A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).

1122 Z

650

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 6. März 1915, vormittags 10¹/₄ Uhr
 in der Tonhalle (Uebungssäle) in Zürich

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1914, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1915. (522 Z.) (221 I)

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 26. Februar an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 20. Februar bis zum 4. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen, Vevey und Zürich gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 4. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Zürich, den 6. Februar 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Müller-Staub.

Pour époque à convenir

commerçant expérimenté, linguiste, aurait l'occasion de s'intéresser comme associé ou directeur commercial dans importante entreprise de fabrication très prospère (branche horlogerie) de la Suisse allemande. (236.)

Offres sous chiffres T 708 Q à Messieurs Haasenstein & Vogler, à Bâle.

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Wand) bereitet junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (26328 I) (217.)